[Sebastian Mayr / Beda Lehner]: Bibliotheca Cremifanensis, Catalogus Codicum Manuscriptorum. Auszug aus dem Katalog des Hugo Schmid ab anno 1877.

Kremsmünster, 1903-1913 Seite 69c

Quelle:
Copyright:

12) Blatt 91b - 110b: Themata evangeliorum. — Am Ende 110b steht: Mainhardus scripsit — noch weiter unten mit blasser Tinte: hec infra festum sancti Michahelis ... vermis bona dat.
Bl. 90a - 110b dieselbe Hand des XIV. Jahrh.

13) Blatt 111a - 187b: Sermones dominicales de tempore.
Die erste: Incipit denarius sancti Gregorii. Sollte Gregorius Papa der Verfasser sein??
Bl. 111a - 129a jedenfalls dieselbe Hand; 129b-130b andere Hand; 131a -187b dieselbe Hand, es könnte von 111a-187b dieselbe Hand sein; jedenfalls Schrift des XIV. Jahrh.
Am Rande häufig Bemerkungen einer späteren Hand.

14) Blatt 188a - 202b: Sermones.
Der erste sermo „Vere deus ist in loco isto" etc verglichen mit cod. 280 fol. 159a paucis mutatis idem est.
Bl. 188a - 202b Hand des XIV. Jahrh.; einzelne Notizen von späterer Hand.
Die Initialen einfach und rot.

alph 25/1 1909

## Cod. CCLXXXVII.

287

Pergamenthandschrift (die Absätze Bl. 110a -161; 343-366 sind 2 Drittel Papier) des XIII? und XIV.? Jahrhunderts. 366 Blätter in 4° durchaus in zwei Spalten. Altes Eigentum von Kremsmünster.
Katalog trägt nur ein: Sermones varii quos inter est unus quadragesimalis Jacobini; ein inliegender Streifen hat: Jacobini sermones de tempore et de sanctis (gewiß ist, so sagt P. Hugo Schmid, von ihm nur 154a -161b) - und fügt weiter hinzu: „Da diese Sermones (fol. 154a -161b ausgenommen) von Jacobo de Voragine sind, ist es ein Irrtum."
Auf dem hinteren Deckel oben eine Note, handelnd